



IHR PERSONALRAT INFORMIERT: INFO-POST (05/2023) – 19. Oktober 2023

- English version below -

Sehr geehrte Kolleg:innen,

in dieser Infopost informieren wir zu folgenden Themen:

1. Neuigkeiten zur Arbeitszeiterfassung
2. Petition gegen Dauerbefristung in der Wissenschaft
3. Informationen zur Länder-Tarifrunde und zum #Hochschulaktionstag

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder weitere Anliegen haben, zögern Sie nicht, uns jederzeit unter wimipr@uni-potsdam.de zu kontaktieren.

Ihr WiMi-Personalrat

1. Neuigkeiten zur Arbeitszeiterfassung?

Seit einem Semester erfassen Sie nun Ihre Arbeitszeit. Wir möchten Ihnen nochmals herzlich danken, dass Sie zu Beginn der Arbeitszeiterfassung Ihre Meinungen und Erfahrungen mit uns geteilt haben. Wir haben diesen Input genutzt, um einen ersten Vorschlag für eine Dienstvereinbarung zur Arbeitszeiterfassung an der Universität Potsdam zu erstellen. In den nächsten Monaten werden wir mit dem Kanzler, dem Präsidenten und der Dienststelle zusammen diesen Entwurf diskutieren

Hier möchten wir Sie einladen, weiterhin Ihre Meinungen und Ihr Feedback in diese Diskussionen einzubringen. Deshalb werden wir noch vor Weihnachten Informationsveranstaltungen zu der geplanten Dienstvereinbarung an den drei Campusstandorten (Golm, Neues Palais, Griebnitzsee) durchführen. Dort haben Sie die Gelegenheit, direkt mit uns zu sprechen, Fragen zu stellen und Ihre Ideen einzubringen. Wir werden Sie rechtzeitig über die genauen Termine und Orte informieren.

2. Ihre Unterschrift gegen Dauerbefristung in der Wissenschaft

Die Dauerbefristung in der Wissenschaft ist ein Thema, das uns als Personalrät:innen immer wieder - nicht zuletzt in vielen Beratungen – beschäftigt und das viele von Ihnen direkt betrifft. Wir sind davon überzeugt, dass eine starke Wissenschaft nur mit fairen Arbeitsbedingungen möglich ist, die es erlauben Erfahrungswissen langfristig zu halten. Aktuell sind fast neun von zehn wissenschaftlichen Angestellten an Universitäten befristet beschäftigt, dieses Verhältnis ist im Bereich der Postdoc-Beschäftigten nur minimal niedriger. Wie Sie wissen, haben seit 2021 viele Initiativen Druck auf die Politik ausgeübt, um dieser Befristungspraxis – im Besonderen in der Postdoc-Phase entgegenzuwirken. Große Hoffnung lag in der Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes. Der aktuelle Entwurf des BMBF verspricht jedoch keine ernsthafte Verbesserung der Situation – in der Wahrnehmung vieler Beschäftigter eher eine Verschlechterung.

In diesem Herbst wird wohl das parlamentarische Verfahren für das Gesetz eingeleitet. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Petition „Stoppt Dauerbefristung in der Wissenschaft“, die aktuell bereits mehr als 17 000-mal unterschrieben wurde, aufmerksam machen. Es ist eine Petition auf Initiative eines breiten Bündnisses gegen Dauerbefristung in der Wissenschaft, die die zentralen Forderungen der Interessenvertretungen und Initiativen der Beschäftigten noch einmal zusammenfasst. Unter nachfolgendem Link können Sie die Petition zeichnen und die Forderungen unterstützen <https://weact.campact.de/petitions/stoppt-die-dauerbefristung-in-der-wissenschaft>

Die Forderungen der Petition sind:

1. Verträge für Promovierende, die den tatsächlichen Promotionszeiten entsprechen – also sechs, mindestens jedoch vier Jahre Regellaufzeit
2. Dauerstellen für Daueraufgaben in Lehre und Forschung: Zeitverträge sind nur für die Qualifizierungsphase gerechtfertigt - diese ist mit der Promotion abgeschlossen
3. Nach der Promotion entweder unbefristete Beschäftigung oder eine verbindliche Zusage zur Entfristung bei Erfüllung festgelegter Kriterien
4. Die Streichung der Tarifsperre ohne Wenn und Aber: Gewerkschaften und Arbeitgeber müssen Verbesserungen für die Beschäftigten aushandeln dürfen – so wie in anderen Branchen auch
5. Einen verbindlichen Nachteilsausgleich bei Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Behinderung und chronischer Erkrankung sowie bei Nachteilen aus der Corona Pandemie
6. Eine Regelvertragslaufzeit von mindestens zwei Jahren für studentische Beschäftigte

3. Mehr Geld für die Wissenschaft? Informationen zur Länder-Tarifrunde und dem #Hochschulaktionstag

Als letzten Punkt in dieser Infopost möchten wir Ihnen noch einige Informationen zur Länder-Tarifrunde mitgeben. Ab dem 26. Oktober finden Verhandlungen zwischen den Gewerkschaften und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) statt, um Gehaltssteigerungen zu verhandeln. Die

Kernforderung beträgt eine Erhöhung der Entgelte um 10,5 Prozent, mindestens jedoch 500 Euro, bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Darüber hinaus hoffen die Gewerkschaften auf den Abschluss eines Tarifvertrags für Studentische Beschäftigte (TV Stud), der bisher nur in Berlin existiert.

SAVE THE DATE

Wir möchten Sie bereits jetzt informieren, dass es im Rahmen der laufenden Tarifrunde der Länder am **20.11.2023** einen bundesweiten **#Hochschulaktionstag „Schluss mit Prekärer Wissenschaft“** geben wird, der von einem breiten Bündnis aller Statusgruppen organisiert wird. Auch an der Universität Potsdam sind Aktionen geplant. Die Bündnispartner vor Ort werden diesen Tag nutzen, neben den Forderungen zur Tarifrunde auch die Beschäftigungsbedingungen an der Universität Potsdam zu thematisieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Hochschulaktionstag durch Ihre Teilnahme unterstützen. Genauer Informationen erhalten Sie mit einer weiteren Infopost. Informationen zum Bundesweiten Hochschulaktionstag (auch in Englisch) erhalten Sie hier: <https://hochschulaktionstag.de/>

Redaktion und Kontakt



Universität Potsdam
Personalrat für das wissenschaftliche und künstlerische Personal (einschließlich WHK)

Haus 6, Raum 0.17-0.19
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Vorsitzende: Susanne Gnädig
Telefon: 0331/977 1015
E-Mail: wimipr@uni-potsdam.de

Sekretariat der Personalräte:
Telefon: 0331/977 1863

Internet: <http://www.uni-potsdam.de/personalvertretungen/wimipr/>

- English version -

Dear colleague,

In this Infopost we provide you with information on the following topics:

1. news on the recording of working hours
2. petition against permanent fixed-term contracts in academia
3. information on the collective bargaining round and the #University Action Day

If you have any questions, suggestions or further concerns, please do not hesitate to contact us at any time at wimipr@uni-potsdam.de.

Your WiMi staff council

1. News on the recording of working hours

You have been recording your working hours for a semester now. We would like to thank you once again for sharing your opinions and experiences with us at the beginning of the working time recording. We have used this input to create an initial proposal for a service agreement (Dienstvereinbarung) on the recording of working hours at the University of Potsdam. Over the next few months, we will discuss this draft agreement together with the Chancellor, the President and HR.

Here we would like to invite you to continue to contribute your opinions and feedback to these discussions. Therefore, we will be holding information events on the planned service agreement at the three campus locations (Golm, Neues Palais, Griebnitzsee) before Christmas. This will give you the opportunity to speak directly with us, ask questions and contribute your ideas. We will inform you in good time about the exact dates and locations.

2. Your signature against chains of fixed-term contracts in academia

Chains of fixed-term contracts in academia are an issue that we, as staff councillors, deal with time and again - not least in many consultations - and that directly affects many of you. We are convinced that good work in academia is only possible with fair working conditions that allow us to retain empirical knowledge in the long term. Currently, almost nine out of ten academic staff at universities are employed on fixed-term contracts, and this ratio is only minimally lower in the postdoc sector. As you know, since 2021, many initiatives have put pressure on politicians to counteract this practice of fixed-term employment - especially in the postdoc phase. Great hopes were pinned on the amendment of the

Wissenschaftszeitvertragsgesetz (German Act on Fixed-Term Scientific Contracts). However, the current draft of the BMBF does not promise any serious improvement of the situation - in the perception of many employees, it will actually make things worse.

The parliamentary procedure for the law is expected to start this autumn. In this context, we would like to draw your attention to the petition "Stop permanent fixed-term contracts in science", which has already been signed more than 17,000 times. It is a petition on the initiative of a broad alliance against permanent fixed-term contracts in academia, which summarises the central demands of the interest groups and employees. Under the following link you can sign the petition and support the demands <https://weact.campact.de/petitions/stoppt-die-dauerbefristung-in-der-wissenschaft>

The demands of the petition are:

1. contracts for doctoral students that correspond to the actual duration of the doctorate - i.e. six years, but at least four years.
2. permanent positions for permanent teaching and research tasks: temporary contracts are justified only for the qualification phase, which ends with the doctorate.
3. after the doctorate, either permanent employment or a binding promise of a fixed-term contract if certain criteria are met
4. the abolition of the wage freeze without any ifs and buts: unions and employers must be allowed to negotiate improvements for workers – as they are in other industries.
5. binding compensation for disadvantages in the case of childcare, caring for relatives, disability and chronic illness, as well as disadvantages resulting from the coronary pandemic
6. a standard contract period of at least two years for student workers

3. More money for academia? Information on the collective bargaining round and the #Hochschulaktionstag

We would like to conclude this Infopost with some information on the collective bargaining round. Starting on 26 October, the trade unions and the Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) will negotiate pay increases. The core demand is for a 10.5 per cent pay rise over 12 months, with a minimum of 500 euros. The unions are also hoping to secure a collective agreement for student workers (TV Stud), which so far only exists in Berlin.

SAVE THE DATE

We would like to inform you in advance that there will be a nationwide university action day, the **#Hochschulaktionstag "Schluss mit Prekärer Wissenschaft"** on **20.11.2023**, organised by a broad alliance of all status groups as part of the current round of collective bargaining. Actions are also planned at the University of Potsdam. The local alliance partners will use this day to raise the issue of working conditions at the University of Potsdam in addition to the demands for collective bargaining. We would be pleased if you would support the university action day with your participation. You will

receive detailed information in a separate Infopost. Information about the nationwide university action day can be found here: <https://hochschulaktionstag.de/>

Redaktion und Kontakt



Universität Potsdam
Personalrat für das wissenschaftliche und künstlerische Personal (einschließlich WHK)

Haus 6, Raum 0.17-0.19
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Vorsitzende: Susanne Gnädig
Telefon: 0331/977 1015
E-Mail: wimipr@uni-potsdam.de

Sekretariat der Personalräte:
Telefon: 0331/977 1863

Internet: <http://www.uni-potsdam.de/personalvertretungen/wimipr/>